

Lengdorf schafft's ins Bezirksfinale dahoaam

MERKUR CUP Schwaig feiert Gruppensieg, und auch Altenerding kommt weiter

VON HELMUT FINDELSBERGER

Lengdorf – Mit dem FC Lengdorf, FC Schwaig und der SpVgg Altenerding haben sich beim Merkur CUP-Vorrundenturnier der Mädchen gleich drei Kreisteam für das Bezirksfinale am 23. Juni qualifizieren können.

Nur für die U11-Fußballerinnen des FC Moosinning hat es am Sonntag knapp nicht gereicht. In der Vormittagsgruppe 6 hatte die punktgleiche SG Röhrmoos/Schwabhausen dank des besseren Torverhältnisses die Nase vorn und wurde Zweiter hinter dem FC Stern München. Der FC Langengeisling hatte am Vorabend abgesagt und dessen Spiele wurden mit 2:0 Toren und drei Punkten für die Gegner gewertet.

FCM-Trainer Chris Schindler musste nach dem 0:6 dem FC Stern „Fußball einer anderen Liga“ attestieren. „Dann haben wir hinten dicht gemacht“, beschrieb er das 0:0 gegen Röhrmoos. Die Mädels aus dem Landkreis Dachau



Jubel nach dem nächsten Treffer: Die Schwaiger U11-Mädchen mit Giuliana Pricolo (li.) und Luzi Kreuzpointner hatten ausreichend Gründe dazu. Ihr Team kam weiter.



erkämpften sich gegen den FC Stern das bessere Torverhältnis und Rang zwei.

„Auch wenn es knapper war, als wir es uns vorgestellt haben, sind wir froh über das Erreichen der nächsten Runde“, so das Fazit von Lengdorfs Trainer Christian Keitel nach Platz zwei in Gruppe 5. Jeweils 0:0 gegen Aßling und Markt Schwaben, zum Abschluss ein 1:1 gegen Gruppensieger Grasbrunn – minimalistischer geht's fast nicht.

Drei 2:0-Siege feierte der FC Schwaig am Nachmittag und wurde souverän Erster der Gruppe 7. Giuliana Pricolo war Doppeltorschützin gegen den FC Fasanerie-Nord. Gegen Kirchheims junge Truppe trafen Luzi Kreuzpointner und Elin Fischer. Zum Abschluss gegen die körperlich überlegenen Mädchen des Post-SV trafen Amelie Salbeck und Fischer. „Endlich hat mal ein Mädchenteam aus Schwaig die erste Runde überstanden“, freute sich FC-Trainer Christian Paproth.

Die SpVgg Altenerding heimste zum Auftakt mit einem 6:0 gegen den FC Perlach (Tore: Lilli Kastner, Lisa



Engagierte Lendorfer Mädchen gegen Gruppensieger Grasbrunn. Sie ertrugen ein 1:1. FOTOS: DOMINIK FINDELSBERGER (3)

Weigel je 3) gleich noch den Zusatzpunkt für mindestens drei erzielte Treffer ein. Auch für das 5:1 gegen Baldham gab's vier Zähler. Erneut dreimal war Kastner erfolgreich, Weigel und Amilia Jones steuerten je einen Treffer bei.

Gegen den FFC Wacker ging es dann um den Gruppensieg. Trainer Florian Al-

tinger: „Anfangs waren wir etwas zu schüchtern und der Elfmetertreffer nach zwei Minuten war die Entscheidung zugunsten der Münchner, weil uns trotz Steigerung die Durchschlagskraft fehlte. Aber unterm Strich sind wir sehr zufrieden.“

Das war auch Turnier-Organisatorin Venja Quast, zu-



Gut behauptet: Altenerdings U11-Nachwuchs (lila) gewann gegen Perlach 6:0 und wurde Zweiter.

gleich beim FC Lengdorf für die Juniorinnen verantwortlich: Als mittags die Meldung kam, dass einige Münchner Teams im Stau stecken, „kam schon mal Nervosität auf, aber mit ein wenig Verzögerung konnte es dann nachmittags losgehen“. Zum eigenen Team: „Toll, dass unsere Mädels die nächste Runde er-

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

merkurgcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

MERKUR CUP – VORRUNDE IN ZAHLEN

Gruppe 5	Gruppe 7
FC Lengdorf - SpVgg M. Schwab. Au 0:0	Kirchheimer SC - Post-SV München 1:1
TSV Grasbrunn - TSV Aßling 1:0	FC Fasanerie Nord - FC Schwaig 0:2
FC Lengdorf - TSV Aßling 0:0	Kirchheimer SC - FC Schwaig 0:2
SpVgg M. Schwab. Au - TSV Grasbrunn 0:2	Post-SV München - FC Fasanerie Nord 0:1
TSV Aßling - SpVgg M. Schwab. Au 0:0	FC Schwaig - Post-SV München 2:0
TSV Grasbrunn - FC Lengdorf 1:1	FC Fasanerie Nord - Kirchheimer SC 0:1
Tabelle	Tabelle
1. TSV Grasbrunn 4:1 7	1. FC Schwaig 6:0 9
2. FC Lengdorf 1:1 3	2. Kirchheimer SC 2:3 4
3. TSV Aßling 0:1 2	3. FC Fasanerie-Nord 1:3 3
4. SpVgg Markt Schwabener Au 0:2 2	4. Post-SV München 1:4 1
Gruppe 6	Gruppe 8
SG Röhrmoos/S. - Langengeisling (W.) 2:0	SC Baldham-Vat. - FFC Wacker Mün. 0:2
FC Stern Mün. - FC Moosinning 6:0	FC Perlach - SpVgg Altenerding 0:6
Röhrmoos/Schw. - FC Moosinning 0:0	SC Baldham-Vat. - SpVgg Altenerding 1:5
FC Langengeisling - FC Stern M. (W.) 0:2	FFC Wacker Mün. - FC Perlach 4:1
FC Moosinning - Langengeisling (W.) 2:0	SpVgg Altenerding - FFC Wacker Mün. 0:1
FC Stern M. - Röhrmoos/Sch. 4:1	FC Perlach - SC Baldham-Vat. 0:1
Tabelle	Tabelle
1. FC Stern München 12:1 11	1. FFC Wacker München 7:1 10
2. Röhrmoos/Schwabhausen 3:4 4	2. SpVgg Altenerding 11:2 8
3. FC Moosinning 2:6 4	3. SC Baldham-Vaterst. 2:7 3
4. FC Langengeisling 0:6 0	4. FC Perlach 1:11 0

IHRE REDAKTION

für den Lokalsport
Tel. (0 81 22) 4 12-130
Fax (0 81 22) 4 12-132
sport@erdinger-anzeiger.de

IN KÜRZE

Frauenfußball Chancenlos, aber gerettet

Trotz einer erneuten 0:4-Niederlage (wie im Hinspiel) gegen den aktuellen Bezirksliga-Tabellenführer SG Bad Aibling/Hohenthann haben die Fußballerinnen des FC SF Schwaig endgültig die Klasse gehalten. Möglich machten dies die Resultate der Konkurrenz. 45 Minuten hielt das Schwaiger Bollwerk mit Torhüterin Sabine Winkler gegen den Titelfavoriten, dann traf die SG in der Nachspielzeit zum 0:1 und legte nach dem Seitenwechsel noch dreimal nach. „Wir müssen neidlos anerkennen, dass wir mit der SG Bad Aibling derzeit nicht mithalten können“, sagte FC-Trainer Buchhauser, für den es das „kompletteste und ausgeglichene Team, gleichzeitig aber auch eines der fairsten der Liga ist“. Sein Team brauche sich „aber trotz der Niederlage nicht verstecken. „Wir haben erneut alles reingehauen und konnten durch enormen kämpferischen Einsatz lange die Null halten.“ hr

SV Neufraunhofen muss absteigen

Nun ist es amtlich: die Fußballfrauenmannschaft des SV Neufraunhofen steigt nach fünf Jahren aus der Bezirksoberliga ab und spielt nächste Saison in der Bezirksoberliga Niederbayern. Beim Tabellenzweiten SpVgg Deggendorf unterlag man aufgrund später Gejore mit 0:3. elb

BEZIRKSBERLIGA

Geisling gibt Sieg aus der Hand

Langengeisling – Bis zur 79. Minute führten die Fußballfrauen des FC Langengeisling 1:0 beim FC Stern München 2, am Ende verloren sie noch 1:2 in einer sehr körperbetont geführten Bezirksoberliga-Partie.

Die erste Chance vergab Sandra Zeilhofer, nachdem sie von Maya Hauptmann bedient worden war, aber aus sechs Metern scheiterte. Schön herausgespielt war die Geislinger Führung. Einen Freistoß von Lina Biegel in den Strafraum hatte Zeilhofer absichtlich passieren lassen, und Carina Sedlmeier brauchte nur noch einzuschließen (55.).

Der FCL hatte alles im Griff, ließ sich dann in den letzten 20 Minuten das Spiel aus der Hand nehmen. Nach einem Foul von Moni Bichlmaier verwandelte Klara Kalverkampf zum Ausgleich (79.) Stern drückte nun, Geisling wurde nervöser und ließ sich zwei Minuten später mit einem langen Ball überlisten. Nathalie Rott erzielte frei vor Keeper Steffi Karamatic das 2:1. „Am Ende war der Wille der Münchnerinnen deutlich größer das Spiel zu gewinnen als bei uns“, bilanzierte Trainer Stefan Karamatic. „Wir müssen lernen, dass wir auch mal mit einem Unentschieden zufrieden sind.“ Bereits heute steht die nächste Partie an. Um 20 Uhr erwarten die Geislingerinnen die SpVgg Röhrmoos. pir

„Es wird ein schönes Jahr“

FUSSBALL Freude über Einteilung: Kreis-Quartett in attraktiver Bezirksliga Ost mit fünf Auf- und zwei Absteigern

Landkreis – Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) hat die Einteilung für die drei oberbayerischen Fußball-Bezirksligen bekannt gegeben. Alle drei Gruppen sollen in der Saison 2024/25 mit 16 Teams spielen. Innerhalb einer Woche kann noch Widerspruch eingelegt werden. Von den Vereinen aus dem Landkreis Erding dürfte kaum ein Einspruch kommen, denn der TSV Dorfen, FC Langengeisling, FC Moosinning und Aufsteiger SpVgg Altenerding sind alle in die Gruppe Ost eingeteilt worden.

In dieser Gruppe gab es allerdings den größten „Umbruch“, denn neben Altenerding sind mit Fridolfing, Bad Endorf, Zorneding und Miesbach noch vier weitere Aufsteiger dabei, dazu zwei Landesliga-Absteiger mit Ampfing und Holzkirchen. Weg sind die Bezirksliga-Absteiger

Waldkraiburg, Reichertsheim und Teisendorf sowie Aufsteiger Freilassing. Waldperlach (Süd) und Neuperlach (Nord) haben die Gruppe gewechselt. Geblieben sind außer den Landkreisteamen somit nur noch Dornach, Peterskirchen, Raubling, Saaldorf, Siegsdorf und Töging. Altenerdings Trainer Pedro Locke freut sich auf die neue Saison. „Die Liga ist sehr attraktiv, und die Nachbarschaftsduelle sind natürlich das Salz in der Suppe“, sagt er. „Aber nicht nur diese Spiele sind für uns herausfordernd, und man darf gespannt sein, wie sich mein junges Team gegen die Landesligaabsteiger TSV Ampfing und TuS Holzkirchen aus der Affäre ziehen wird.“

„Mein erster Gedanke, als ich die Einteilung gesehen habe, war positiv, ich habe mich total gefreut, und wir



sind da, wo wir hingehören. Ich hoffe nicht, dass sich noch was ändert“, stellt Markus Wetzler, der Sportliche Leiter des TSV Dorfen, fest. „Die Liga wird interessant und spannend, das liegt auch daran, dass viele Aufsteiger dabei sind – und auch zwei Landesliga-Absteiger.“ Wobei für ihn die Einteilung des TuS Holzkirchen in den Osten doch etwas überraschend kommt: „Mit denen hätte ich eigentlich in der Süd-Gruppe gerechnet.“ Er freue sich auf viele neue Fußballplätze, den



Abstieg von Reichertsheim und Waldkraiburg bedauert Wetzler allerdings, „denn das waren unsere direkten Derbys. Aber dafür freut sich wahrscheinlich die Stadt Erding umso mehr.“ So ist es in der Tat. „Für uns ist es wieder ideal. Wir haben uns gewünscht, in der Gruppe Ost antreten zu dürfen, es passt perfekt“, schwärmt der Sportliche Leiter des FC Langengeisling, Max Maier. Mit dem Nachbarn aus Altenerding ist es nochmal interessanter für uns. Wir freuen

uns riesig auf das Stadtderby – das ist eine tolle Geschichte.“ Er lobt den BFV, „der die Ligen top zusammengestellt hat“. Maier freut sich auf „viele bekannte Vereine, aber auch auf viele neue“. Und er ergänzt: „Wir haben viele interessante Gegner, da wird einiges geboten sein.“

Genau so sieht es auch Florian Huber. „Das ist ein Highlight. So viele Kreis-Vereine, da werden zu den Spielen sicherlich viele Leute kommen. Aber wir freuen uns auf alle Spiele“, sagt der Abteilungsleiter des FC Moosinning. „Mit Max Maier, dem Sportlichen Leiter der Geislinger, bin ich gut befreundet, und der Altenerding Coach Pedro Locke hat in Moosinning auch mal eine Nachwuchsmannschaft trainiert, in der ich gespielt habe. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen.“

Auch freut sich Huber auf „viele neue Plätze und viele ländliche Vereine, so wie wir einer sind. Ich bin überzeugt, dass es schöne Spiele werden.“ Und auch zum Vergleich mit dem TSV Ampfing wird es kommen, gegen den der FCM in der Landesliga-Delegation ausgeschieden ist, der aber dann doch absteigen musste. „Natürlich haben wir mit Ampfing keine guten Erfahrungen gemacht, aber jetzt können wir uns revanchieren“, meint Florian Huber und stellt zufrieden fest: „Es wird ein schönes Jahr.“

Der Startschuss zur neuen Saison fällt am Wochenende, 27./28. Juli, nach dem Wochenende, 16./17. November, ist Winterpause angesagt. Weiter geht's im neuen Jahr am ersten März-Wochenende, ehe die Bezirksliga-Punktspiele am 17./18. Mai 2025 enden. **WOLFGANG KRZIZOK**